

ZUKUNFTSWERKSTATT 2011

im Rahmen des Hamburger Netzwerkes Grundeinkommen

Koordination: Otto Lüdemann / Hartmut Keller / Helgo Klatt

Bitte z. T. aktualisierte Termine beachten !

ZUKUNFT – Was bedeutet das für jeden Einzelnen von uns? Sehen wir uns nicht alle zunehmend einer immer unsicherer und bedrohlicher werdenden Zukunft ausgeliefert?

Es gibt aber auch mutige Menschen, die trotz dieser bedrückenden Realität - und ohne die darin liegenden Risiken zu leugnen - **ZUKUNFT als Herausforderung und Aufgabe** begreifen.

Als Grundeinkommensbewegung haben wir den Anspruch, uns zu diesen Menschen zu zählen. Zugleich wissen wir, dass ein Grundeinkommen allein nicht alle Probleme lösen kann. An dieser Schnittstelle will unsere **ZUKUNFTSWERKSTATT** ansetzen, indem wir uns für andere globale, regionale oder auch lokale Herausforderungen öffnen. Zugleich sollten wir bereit sein, die Grundeinkommensidee kritisch zu überprüfen, uns aber andererseits auch umgekehrt fragen, welche Impulse ein BGE zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten kann.

Stattgefunden hat bisher schon mit knapp 30 Besuchern ein besonderer „Auftakt-Termin“ Ende Januar in HH-OHLSTEDT, mit dem Titel „**ZUKUNFT VON AFRIKA LERNEN**“, einer Veranstaltung im Zusammenhang mit der Wanderausstellung zum Modellprojekt Grundeinkommen in Otjivero (Namibia). Im Frühjahr (4. April – 8. Mai 2011) wird diese Ausstellung noch einmal nach Hamburg zurückkehren, und zwar

in die Räume des Kulturladens St. Georg in der Alexanderstr. 16,
wo auch alle weiteren Treffen vorgesehen sind:

Mittwoch, 23. Februar 2011, 19.00 Uhr

THEMA: „ZUKUNFT UNSERES STEUERSYSTEMS: VON DER EINKOMMEN- ZUR KONSUMSTEUER – UND WAS DAS FÜR DAS BGE BEDEUTEN KÖNNTE!“ mit einer Präsentation von Wolfgang HEIMANN, Unternehmer und Mitglied des Hamburger Netzwerkes Grundeinkommen

Mittwoch, 30. März 2011, 19.00 Uhr

THEMA: „ZUKUNFT DER GRUNDEINKOMMENSIDEE – BGE VS. SOLIDARISCHES BÜRGERGELD?“

Eine kritische Auseinandersetzung mit dem so benannten, u. a. besonders vom ehemaligen thüringischen Ministerpräsidenten Dieter ALTHAUS befürworteten Vorschlag, der sich allerdings ausdrücklich als überparteilicher Beitrag zur Sozialstaatsdebatte versteht.

Anwesend bei der Veranstaltung: Mitautor Staatssekretär a. D. Dr. Hermann BINKERT, Leiter des „Instituts für neue soziale Antworten“ (I.N.S.A.), Erfurt,

Literaturhinweis: „*Solidarisches Bürgergeld - den Menschen trauen: Freiheit nachhaltig und ganzheitlich sichern*“ Erfurt 2010, Books on Demand (bei Amazon 17.90 €)

Ab Mittwoch, 04. Mai 2011 und bei weiteren in etwa monatlichen Treffen:

THEMA: “ZUKUNFT ENTSTEHT AUS KRISE”

Kritische Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Buch von Geseko von LÜPKE (Hrsg.), das 21 Interviews mit prominenten Querdenkern und N.G.O.- Aktivisten aus aller Welt enthält.

Alle sehen die aktuellen globalen Krisen in engem Zusammenhang miteinander, nehmen sie sehr ernst, aber zugleich als außergewöhnliche Chance zum Umdenken und zu einem Neuanfang.

Eine nähere Eingrenzung der auszuwählenden Kapitel und ggf. Hinweise auf eingeladene Referenten werden allen Interessenten rechtzeitig mitgeteilt, die sich in eine entsprechende Email-Liste eintragen oder darum unter der folgenden Adresse bitten: <otto.luedemann@googlemail.com>